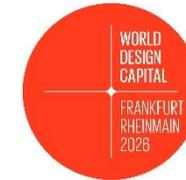




# FRANKFURT NEXT GENERATION



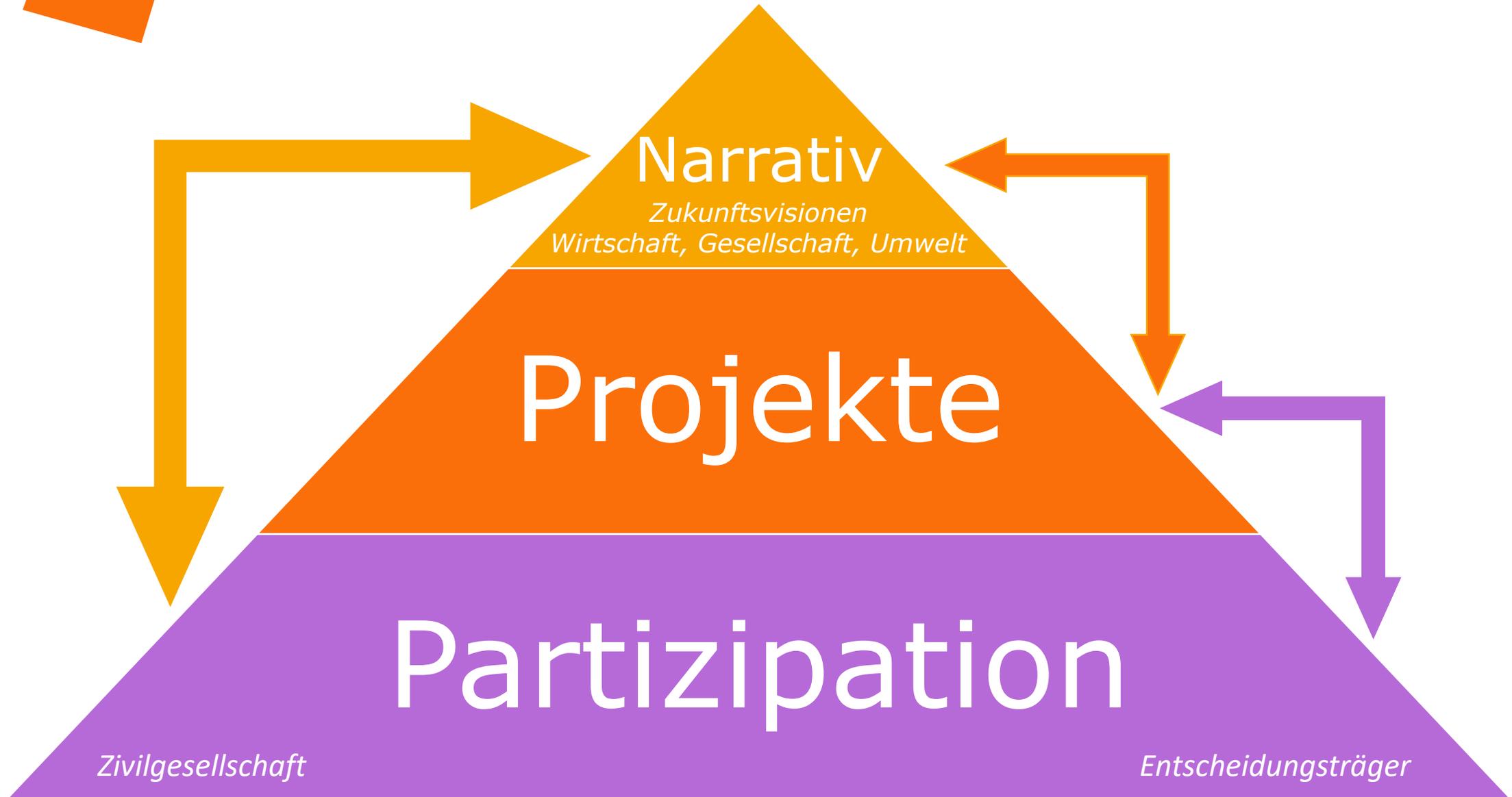
# FNG - Ziele

Frankfurt Next Generation will die **Handlungsspielräume** und den **Gestaltungswillen der Frankfurter Bürgergesellschaft** mobilisieren und kanalisieren, um:

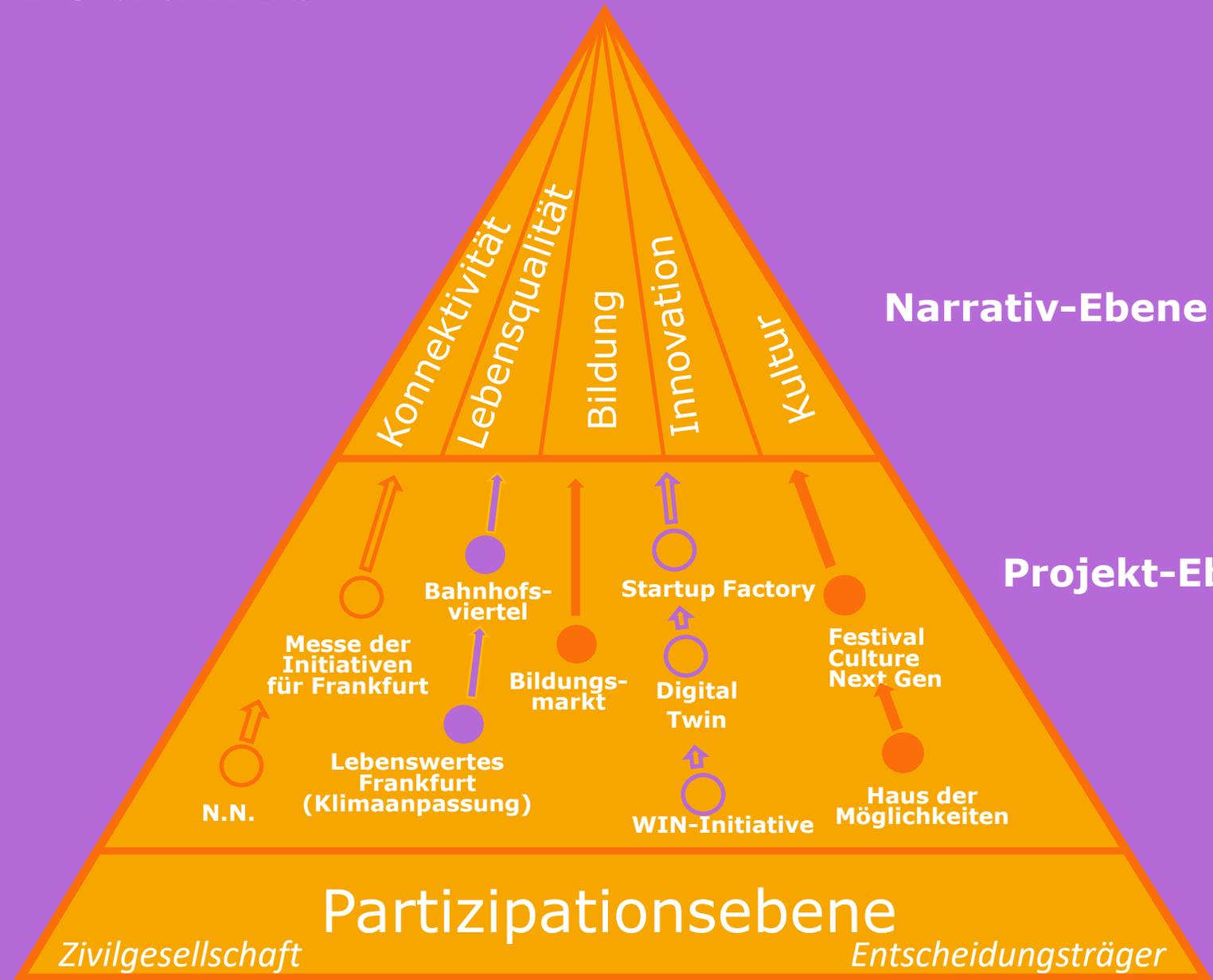
- eine ganzheitlich-nachhaltige Zukunft für die Bereiche **Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt** in Frankfurt aktiv zu gestalten und zu beschleunigen,
- entsprechende **Zukunftsvisionen** und ein **Narrativ** für unsere Stadt zu entwickeln und
- kreative Ideen für **realisierbare Leuchtturm-Projekte** zu entwickeln & umzusetzen.

In einem kollaborativen und offenen Prozess wirken zahlreiche Akteure aus Zivilgesellschaft, Staat und Privatwirtschaft mit, um Frankfurts Zukunft positiv zu beeinflussen.

# FNG - Grundstruktur



# FNG - Produkte



Dynamische  
Weiterentwicklung

# Projekte in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen:

	Gesellschaft	Wirtschaft	Umwelt
Haus der Möglichkeiten	+++	+	
Culture Next Gen Festival	+++	+	
Messe der Initiativen für ein besseres Frankfurt	+++	++	++
Bildungsmarkt/Bildung neu denken	+++	+++	++
Bahnhofsviertel	+++	+++	
Aufbruch Klimaanpassung	+++	+++	+++
Start-up Factory	+	+++	+++
Digital Twin	+++	+++	+++
(WIN-Initiative)		+++	+

# Haus der Möglichkeiten

Das Projekt "Haus der Möglichkeiten" zielt darauf ab, die Vielfalt der "Kulturen" und "Bubbles" („Vielfaltsgruppen“) in Frankfurt zu nutzen/zu vernetzen, um durch Interaktion und Austausch mit innovativen Formaten:

- ▲ voneinander zu lernen ("Weltwissen"/3. Aufklärung),
- ▲ respektvolle diverse Gemeinschaft zu gestalten, zu erfahren, zu feiern und zu genießen,
- ▲ einen Attraktor, eine Atmosphäre und Raum für Neues zu erzeugen, Empowerment, Heimatgefühl und Lust auf Verantwortung und zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern

**Vision:** „Oodi Helsinki 2.0“

**Akteure:** Planungsinstanz (ca. 15 Personen) + einschlägige Vereine und Stiftungen

**Umsetzung:** Entwicklung und erste Veranstaltungen Q4/2025

# Culture Next Gen Festival

- ▲ **Ziel ist es, ein Festival-Format zu entwickeln und umzusetzen, das**
  - ▲ **den zukunftsgerichteten, innovativen Spirit von Frankfurt Next Generation abbildet,**
  - ▲ **auf besonderen Stärken Frankfurts (z.B. Vielfalt, Internationalität, Demokratie) aufbaut,**
  - ▲ **von vielen Akteure aus unterschiedlichen Bereichen getragen wird**
  - ▲ **und nicht zuletzt nationale und internationale Strahlkraft entwickelt.**
- ▲ **Mit dieser Zielsetzung soll das Festival sowohl den Zusammenhalt der Frankfurter Stadtgesellschaft als auch die Attraktivität des Standorts Frankfurt stärken.**
- ▲ **Vor diesem Hintergrund werden zur Zeit in einer Arbeitsgruppe verschiedene Festival-Konzeptionen entwickelt und auf ihre Realisierbarkeit geprüft.**

# Messe der Initiativen für ein besseres Frankfurt

Im Ranking der Stiftungsstädte rangiert Frankfurt auf Platz vier in Deutschland. Institutionen, Stiftungen, Organisationen und Mäzene arbeiten in der Regel eigenständig und folgen einem eigenen, individuellen Purpose. Im Ergebnis gibt es Überschneidungen und manche Redundanzen. Das Projekt will für eine stärkere Zusammenarbeit der Akteure motivieren und damit wichtige Synergieeffekte erzielen.

**Value Proposition:** Das Projekt erhöht die Effektivität und die Effizienz der Beiträge, mit der die organisierte Zivilgesellschaft die Entwicklung der Stadt Frankfurt unterstützt. Es trägt dazu bei, dass es aus der Zivilgesellschaft eine gemeinsame und kohärente Arbeit an der Zukunft Frankfurts gibt.

**Akteure in der Anschubphase:** Polytechnische; drei bis fünf weitere Stiftungen als Initiatoren; Steuerungskreis; Kuratorium

**Erste Durchführung:** Nach Möglichkeit in 2026 (Jahr des Ehrenamtes)

# Bildung neu denken

## ▲ Ziel:

- ▲ Entwicklung eines aus der Bürgergesellschaft heraus, lokal zugeschnittenen Bildungsverständnisses
- ▲ Identifikation von Bedarfen, auf die das Bildungsverständnis reagieren soll
- ▲ Erarbeitung von Handlungsempfehlungen, um Verständnis zu implementieren
- ▲ Etablierung eines bürgerschaftlichen Netzwerks in der Bildungsdiskussion
- ▲ Fundiertes Papier (Bildungsverständnis) & konkrete Vorschläge zur Umsetzung

▲ **Start:** März 2025

▲ **Frühjahr 2026 öffentliche Veranstaltung**

# Bahnhofsviertel

- ◆ **Im Rahmen der FNG-Initiative und ihrer Umfrage wurde das Bahnhofsviertel als eine der zentralen „Problemzonen“ Frankfurts identifiziert. Inzwischen gibt es sowohl aus dem Magistrat als auch aus der Bürgerschaft heraus verschiedene Aktivitäten, die sich um eine nachhaltige Verbesserung der Situation im Bahnhofsviertel bemühen.**
- ◆ **FNG und sein Steuerungsgremium stehen mit diesen Akteuren in Kontakt und Austausch, um die Entwicklung einer einvernehmlichen „Systemlösung“ zu unterstützen und zu befördern.**
- ◆ **Aus FNG-Sicht ist es vor allem wichtig, eine Vision für das „Bahnhofsviertel Next Generation“ zu entwickeln, auf die hin die Maßnahmen ausgerichtet werden.**

# Aufbruch Klimaanpassung

Die Initiative „Aufbruch Klimaanpassung“ zielt darauf ab, Frankfurter Betriebe bei der Entwicklung von Klimaanpassungsstrategien zu unterstützen, um die Risiken des Klimawandels zu minimieren und die Resilienz zu fördern. Durch wissensbasierte Informations-, Vernetzungs- und Synergieangebote können Unternehmen ihre betrieblichen Risiken durch Extremwetterereignisse verringern und neue Absatzmöglichkeiten im Bereich Klimaanpassung erschließen. Darüber hinaus stärkt sie die Resilienz der Stadtgesellschaft und unterstützt die Stadtverwaltung in der Umsetzung ihrer Klimaanpassungsstrategie.

**Akteure:** Polytechnische Gesellschaft, Industrie- und Handelskammer Frankfurt, Handwerkskammer Frankfurt, Lustaufbesserleben gGmbH, Senckenberg, Goethe Universität, Deutscher Wetterdienst, Eco Estate GmbH, Klimareferat Frankfurt

**Umsetzung:** Auftaktveranstaltung August 2025

# Future Factory

Die Future Factory in der Rhein-Main Region zielt darauf ab, eines der führenden Innovationsökosysteme Deutschlands zu werden, indem sie eine Start-Up Factory mit den Rhein-Main-Universitäten und der Frankfurt School of Finance aufbaut und einer der Gewinner der BMWK Leuchtturm-Initiative wird. Ein neuer Futury Fonds III soll regionale Start-Ups und wissenschaftlich fundierte Ausgründungen finanziell unterstützen und in der Region verankern. Bis 2030 sollen über 1.000 Start-Ups gegründet und 500 Millionen Euro Kapital angezogen werden, um die Rhein-Main Region als Innovationsstandort zu stärken.

**Akteure:** Goethe-Universität Frankfurt, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Technische Universität Darmstadt, Frankfurt School of Finance, FUTURY

**Umsetzung:** Gesellschaftsrechtliche Struktur errichtet, operativer Aufbau der Säulen Innovate, Create, Scale im Prozess. Einreichung Leuchtturm-Wettbewerb Ende April und voraussichtliche Entscheidung Ende Juni. Fundraising für Factory & Fonds kurz vor Abschluss.

# Digital Twin

Das Projekt "Digital Twin" zielt darauf ab, einen multifunktionalen digitalen Zwilling von der Stadt Frankfurt und seiner Region zu erstellen. Dieser digitale Zwilling soll als zentrales Instrument für die Stadtplanung, Verwaltung, Bürgerbeteiligung sowie für die Nutzung, Entwicklung und Weiterentwicklung durch Unternehmen und weitere Frankfurter Akteure dienen und verschiedene Datenquellen und Anwendungen integrieren.

Der Digital Twin soll durch eine Non-Profit Organisation oder im Verantwortungseigentum betrieben werden, was eine nicht-kommerzielle Entwicklung und den Betrieb des digitalen Zwillings sicherstellt.

**Akteure:** Stadt Frankfurt, Bundesamt für Kartographie & Geodäsie, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftspartner

**Umsetzung:** Auf Basis des Digital Twin Masterplans der Stadt Frankfurt Roadmap bis Sommer 2025 und sequentielle Umsetzung einzelner Komponenten in 2025/2026

# Wie geht's weiter?

- ◆ Vorstellung von FNG im Magistrat am 24.1.2025
- ◆ Vorstellung von FNG in der Stadtverordnetenversammlung am 5.6.2025
- ◆ Weitere Kooperationen, zum Beispiel [World Design Capital](#), Klimareferat und viele mehr!
- ◆ Beteiligungsprozess für das Narrativ (partizipatives Symposium, Q3/4 2025)
- ◆ Entwicklung Kommunikationsstrategie (Workshop zur Ausarbeitung; Q3/4)

# Wie geht's weiter?



Weiterentwicklung der  
Governance:



Umsetzung:

**Projekte vorantreiben**

**Kommunikation und Vernetzungs-  
plattform ausbauen**

**Aus Visionen ein Zukunftsnarrativ entwickeln**

**Finanzierung sichern**